



**Mo, 30.05.2022**  
**19.00 Uhr**

Baukunstarchiv NRW,  
Gartensaal  
Ostwall 7  
44135 Dortmund

## Bürgerschaftliche Baukultur für Dortmund

### Programm

- 19.00 Uhr Begrüßung**  
Birgit Niedergethmann  
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Dortmund
- 19.05 Uhr Einführung**  
Wolfgang Sonne und Hendrik Gödecker  
Technische Universität Dortmund/  
Untere Denkmalbehörde Dortmund
- 19.15 Uhr Schönheit und der Wert von Immobilien –  
Analyse des in Wohnquartieren bestehenden  
Zusammenhangs**  
Nicole Küster  
Bundesnachrichtendienst Pullach
- 19.30 Uhr Alte Gebäude wertschätzend modernisiert**  
Christian Schmitt  
Julius Ewald Schmitt GmbH & Co. KG Dortmund
- 19.45 Uhr Stadthäuser in der Dorotheenstraße**  
Rebecca Bussfeld  
Residenz Dorotheenstraße GmbH Dortmund
- 20.00 Uhr Krämerhöfe. Ein Stadtbaustein mit Familiengeschichte**  
Felix Krämer  
Brennerei, Likörfabrik und Schokolaterie Krämer Dortmund
- 20.15 Uhr Diskussion**  
Moderation Wolfgang Sonne und Hendrik Gödecker
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Nicht nur historische Rathäuser, Kirchen und Paläste sind der Stolz vieler europäischer Städte, sondern auch bürgerliche Wohn- und Geschäftshäuser. Sie prägen bis heute die schönsten Plätze und Straßen Europas wie die Grand Place in Brüssel oder den Canale Grande in Venedig. Dortmunder Beispiele des stadtbürgerlichen Stolzes wie das Gildenhause am Ostenthellweg sind im Zweiten Weltkrieg zerstört worden.

Heute, so scheint es, ist für Baukultur vor allem die öffentliche Hand zuständig. Städtebauliche und Architekturwettbewerbe, Bebauungspläne, Gestaltungsbeiräte, Gestaltungssatzungen, Gestaltungshandbücher und Gestaltungsleitlinien sind Instrumente, mit denen im renditegetrimmten Baubetrieb die Baukultur gesichert werden soll.

Aber gibt es nicht auch ein Interesse auf Seiten privater Eigentümer\*innen und Bauschaffenden in Baukultur zu investieren? Ist ökonomisches und baukulturelles Handeln überhaupt ein Gegensatz? Wie sieht bürgerschaftliche Baukultur heute aus und welches sind die Motive der privaten Akteure, sich für Baukultur und ein schönes Stadtbild zu engagieren? Diese und weitere Fragen sollen beim Forum Stadtbaukultur anhand aktueller Beispiele aus Dortmund diskutiert werden.

### Auskunft:

- Birgit Niedergethmann  
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt  
[bniederger@stadtdo.de](mailto:bniederger@stadtdo.de)
- Maik Draxler  
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt  
[mdraxler@stadtdo.de](mailto:mdraxler@stadtdo.de)

### Anmeldung:

Um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an [forum-stadtbaukultur@dortmund.de](mailto:forum-stadtbaukultur@dortmund.de) wird aufgrund begrenzter Kapazitäten bis zum **26.05.2022** gebeten. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.